

der Wiss. (ab 1929), durch die Gründung des International Institute for the Unity of Science in Den Haag (1936) und dessen späterer Weiterführung durch P. Frank in Boston (USA) und durch die International Encyclopedia of Unified Science unternommen.

W.: Zur Anschauung der Antike über Handel, Gewerbe und Landwirtschaft, 1906; Antike Wirtschaftsgeschichte, in: *Aus Natur und Geisteswelt* 258, 1909, 3. Aufl. 1926; Serbiens Erfolge im Balkankriege, 1913; Durch die Kriegswirtschaft zur Naturalwirtschaft, 1919; Die Sozialisierung Sachtens, 1919; Wesen und Weg der Sozialisierung, 1919; Vollsozialisierung, 1920; Bayer. Sozialisierungserfahrungen, 1920; Anti-Spengler, 1921; Gildensozialismus, Klassenkampf, Vollsozialisierung, 1922; Wirtschaftsplan und Naturalrechnung, 1925; Lebensgestaltung und Klassenkampf, 1928; Wiss. Weltauffassung: Der Wr. Kreis, gem. mit R. Carnap und H. Hahn, 1929; *Empir. Soziol.*, 1931; Bildstatistik nach Wr. Methode in der Schule, 1933; *International Picture Language: The First Rules of Isotype*, 1936; *Basics by Isotype*, 1937; *Zur Enz. der Einheitswiss.*, 1938; *Modern Man in the Making*, 1939, holländ. 1940, schwed. 1948; zahlreiche Abhh. in Fachz. und Sammelwerken. *Selected Papers of O. N.*, hrsg. von R. S. Cohen und M. Neurath, in Bearb. Hrsg.: *Lesebuch der Volkswirtschaftslehre*, gem. mit A. Neurath, 1910; *Einheitswiss.*, 1933 ff.; etc.

L.: *The New York Times* vom 27. 12. 1945; *Neues Österr.* vom 8. 12., *AZ* vom 11. 12. 1957; *Phil. and Phenomenological Research*, Bd. 6, 1945/46; *Enc. Fil.; Enc. of Phil.*, hrsg. von P. Edwards, Bd. 5, 1967; *Ziegenfuß; Handwörterbuch der Sozialwiss.*, Bd. 7, 1961; *Kürschner, Gel. Kal.*, 1925–35, 1950; *Wer ist's? 1935*; L. Reiners, *Die wirtschaftlichen Maßnahmen der Münchner Räteregierung und ihre Wirkungen*, 1921; V. Kraft, *Der Wr. Kreis. Der Ursprung des Neopositivismus*, 1950; R. Carnap, *Intellectual Autobiography*, in: *The Phil. of R. Carnap*, hrsg. von P. A. Schilp, 1963; A. Mitchell, *Revolution in Bavaria 1918–19: The Eisner Regime and Soviet Republic*, 1965; R. Grunberger, *Red Rising in Bavaria*, 1973; *Mitt. P. Neurath, New York (USA)*.

(W. W. Swoboda)

Neurath Wilhelm, Nationalökonom. *St. Georgen im Großen Föhrenwald, Kom. Preßburg (Borský Jur, Slowakei), 1. 4. 1840; † Wien, 9. 3. 1901. Vater des Vorigen, Schwiegervater der Schriftstellerin und Sozialarbeiterin Anna N. (s. d.); stammte aus ärmlichen Verhältnissen; stud. Geschichte, Mathematik und Physik an der Univ. Wien (1871 Dr. phil.), dann an der Univ. Tübingen (1880 Dr. rer. pol.). N. war zuerst Lehrer im Wr. kaufmänn. Ver. und habil. sich 1881 für Nationalökonomie an der Techn. Hochschule in Wien. 1889 ao., 1894 o. Prof. der Volkswirtschaftslehre an der Hochschule für Bodenkultur in Wien. Als Vertreter der jüngeren hist. Schule befaßte sich N. bes. mit eth. Problemen der Wirtschaftspolitik (wie z. B. „Adam Smith im Lichte heutiger

Staats- und Sozialauffassung“, „Eigentum und Gerechtigkeit“, „Das Sittliche in der Volkswirtschaft“, „Moral und Politik“), die ebenso wie sein Streben nach einer Reform der damaligen Zustände in zahlreichen Vorträgen und Schriften ihren Niederschlag fanden.

W.: *Volkswirtschaftliche und sozialphilosoph. Essays*, 1880; *Die Fundamente der Volkswirtschaftslehre. Kritik und Neugestaltung*, 1894; *Gemeinverständliche nationalökonom. Vorträge*, hrsg. von E. Q. v. Lippmann, 1902; *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*, 1885, 4. Aufl.: *Elemente der Volkswirtschaftslehre*, 1903; etc.

L.: *N. Fr. Pr.* vom 11. 3. und 6. 4. 1901; *Gedenkrede*, in: *W. N. Gemeinverständliche nationalökonom. Vorträge*, 1902; *W. Kosch, Biograph. Staatshdh.*, Bd. 2, 1963; *Biograph. Jb.*, 1904; *Die k. k. Techn. Hochschule in Wien 1815–1915*, hrsg. von J. Neuwirth, s. Reg.; *100 Jahre Hochschule für Bodenkultur in Wien 1872–1972*, Bd. 1, 1972, S. 80, 247.

(K. Ehrendorfer)

Neureiter Ferdinand von, Techniker und Wirtschaftsfachmann. * Friesach (Kärnten), 8. 5. 1865; † Berlin, 25. 2. 1920. Trat nach Stud. an der Techn. Hochschule Wien 1891 in den Dienst der Eisengießerei und Maschinenfabriks AG Ganz & Co., Budapest, wurde 1899 Dir. der österr. Schuckert Werke und nach deren Fusionierung mit Siemens & Halske 1904 Dir. der österr. Siemens-Schuckert Werke. Während N.s Amtszeit erfolgte 1900 der Ausbau der Wr. elektr. Kraftanlage für Straßenbahn und Lichtversorgung (1600 kW), eines der damals größten Kraftwerke in Europa, 1907 der Bau der elektr. Lokalbahnen Trient–Male, Bozen–Gries, Mähr. Ostrau–Karwin, Ybbs–Kemmelbach, 1910–12 die Elektrifizierung der Bahn St. Pölten–Mariazell und der ung. Lokalbahn Budapest–Gödöllő, 1904–20 der Ausbau der Wr. Städt. Straßenbahn und der Elektrizitätswerke. N. war eine der markantesten Persönlichkeiten des österr. Wirtschaftslebens. Er bekleidete zahlreiche Ehrenstellen in der niederösterr. Handels- und Gewerbekammer (ab 1905 Mitgl.) und in Komm. des Handelsmin. Er wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. 1917 Dr. techn. h. c. der Techn. Hochschule Wien, 1918 nob. N. übte auf dem Gebiet der Handelswiss. einen starken Einfluß aus. Durch seine Initiative wurde die k. k. Exportakad. in die Hochschule für Welthandel umgewandelt. In seiner Eigenschaft als geschäftsführender Vizepräs. (ab 1915) und später Präs. des Kuratoriums der Hochschule für Welthandel förderte er intensiv auch den Hochschulneubau.